

8. Merkmal: Umgang mit Heterogenität

Auf der Ebene der Aufgabenkonstruktion

- Die Lehrkraft kennt die didaktische Stufenfolge des Lerninhaltes/Aneignungsprozesses.
- Die Aufgaben berücksichtigen in ihren Anforderungen alle in der Lerngruppe vorhandenen Lernvoraussetzungen (z. B. Lernumgebung).
- Das differenzierte Übungsangebot ist für die Makroebene (Unterrichtseinheit / Wochenplan) sowie für die Mikroebene (Unterrichtsstunde) konzipiert. Dabei werden verschiedene Lernzugänge ermöglicht.
- Es werden didaktisch sinnvolle Materialien eingesetzt.

Auf der Ebene der Bearbeitung

- Die Unterstützungsangebote befinden sich in Passung zu Lerngegenstand und Lernvoraussetzungen.
- Sprachliche Unterstützungselemente (zum Beispiel Wortspeicher) werden bereitgestellt.
- Die Schwerpunkte der Reflexion erfolgen in Abhängigkeit der Heterogenität der Lerngruppe.
- Sinnvolle und konkrete Abprachen mit den TeampartnerInnen (z.B. Förderschullehrkräften, SchulbegleiterInnen, SchulassistentInnen, Doppelbesetzungen...) scheinen getroffen worden zu sein.

9. Merkmal: Konstruktive Unterstützung

Bereitstellung des Lernarrangements

- Die Lehrkraft
- bietet offene/individualisierte Lernsituationen.
 - macht Lernsituationen und Leistungssituationen transparent.
 - gibt hinreichend Zeit für Lernsituationen.

Konkretes Lehrkrafthandeln bei Fehlern

- Die Lehrkraft
- nutzt Fehler als Lernanlässe.
 - setzt den Schwerpunkt bei den Lösungswegen, nicht beim Ergebnis und lässt unterschiedliche Lösungswege zu.
 - bietet Möglichkeit der Selbstkorrektur.
 - kennzeichnet Fehlerquellen deutlich.
 - reagiert korrigierend auf herabwürdigende Äußerungen von MitschülerInnen.
 - toleriert Fehler, beschämt nicht, gesteht eigene Fehler ein.
 - verwendet korrekatives Feedback und gibt Feedback empathisch, konkret und aktivierend.

10. Merkmal: Respekt und Geduld bei Verständigungsproblemen

Die
Lehrkraft

- schafft ein Klima des Vertrauens (Wärme, Wertschätzung, Freundlichkeit).
- zeigt Interesse an den Denkwegen der Lernenden.
- gibt genügend Denkzeit (bei Fragen und Aufgaben).
- unterstützt die Lernenden dabei, eigene Ideen zu erläutern und darzustellen.
- gibt individualisierendes, ermutigendes Feedback.

11. Merkmal: Der Unterricht entspricht den Fachanforderungen

- Die Inhalte der Unterrichtsstunde entsprechen den Vorgaben der Fachanforderungen.
- Inhalte und allgemeine mathematische Kompetenzen werden sinnvoll verzahnt.
- Einzelne Ergebnisse der Lösungsprozesse treten in ihrer Bedeutung zurück und schaffen Raum für eine konzeptionelle Sichtweise >> *Muster und Strukturen als fachliches Grundkonzept*.
- Die Lernvoraussetzungen des Inhaltsbereichs scheinen durch geeignete diagnostische Verfahren festgestellt worden zu sein.
- Die "didaktischen Leitlinien" scheinen in der Planung und Realisierung des Unterrichts konzeptionell verankert zu sein.